

Bekanntmachung von freien Stellen



Das Institut für Ostseefischerei des Johann Heinrich von Thünen-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, am Standort Rostock sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für 36 Monate

eine*n wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (w/m/d) (Doktorand*in der Meeres- oder Fischereibiologie)

in Teilzeit mit 50 v. H. der regelmäßigen Arbeitszeit (derzeit 19,5 Stunden wöchentlich) zum Thema ‚Akustische Telemetrie an Dorschen‘.

Die Ausschreibung richtet sich an Bewerberinnen und Bewerber, die neben dem Arbeitsverhältnis die eigene wissenschaftliche Weiterbildung, insbesondere die Promotion, anstreben. Das Thünen-Institut kooperiert in diesem Zusammenhang mit diversen Universitäten. Die Befristung des Arbeitsverhältnisses erfolgt nach § 2 Abs. 1 Satz 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz.

Das Thünen-Institut für Ostseefischerei erhebt verschiedene fischereiunabhängige und –abhängige Datenserien über die Fischpopulationen und die Fischereien in der Ostsee. Gemeinsam mit internationalen Partnern werden diese Daten ausgewertet, um daraus u. a. Fangempfehlungen für die verschiedenen Bestände kommerziell genutzter Fische zu erstellen. Grundlage dafür liefert ein profundes Verständnis der Biologie und Ökologie von Schlüsselarten wie dem Dorsch.

Die Bewerberin/der Bewerber soll die im vergangenen Jahr begonnenen Forschungsarbeiten zur Ökologie von Dorschen in einem Telemetriefeld in der Lübecker Bucht organisieren und zusammen mit Mitarbeitern des Instituts durchführen (u.a. Markierung mit t-bar tags, akustischen Transmittern und data storage tags (DST), Messung ozeanografischer Daten mit Sonden und Datenloggern). Vorhandene Daten und neue im Telemetriefeld und mit Wiederfängen erhobene Daten sollen mit modernen Methoden und statistischen Verfahren ausgewertet und die Erkenntnisse in internationalen und anerkannten Zeitschriften publiziert werden.

Sie/er führt angewandte Forschung zu Verhalten, Bewegungsmustern und Habitatnutzung von Dorschen durch und kooperiert dabei eng mit nationalen (z.B. IOW, LFA MV) und internationalen Partnerinstitutionen. Darüber hinaus soll sie/er die wissenschaftlichen Aktivitäten der Arbeitsgruppe im Bereich Dorschökologie vorantreiben.

Aufgaben:

- Unterstützung bei der Administration und Koordination sowie bei der Durchführung der Forschungs- und Wartungsarbeiten in einem akustischen Telemetriefeld mit 30 Empfängern, 12 davon mit ozeanografischen Datenloggern (mit dem institutseigenen Arbeitsboot, kommerziellen Fahrzeugen oder auf Forschungsschiffen)
- Auswertung neuer und bereits erhobener Telemetriedaten, DSTs und ozeanografischer Daten mit modernen Analyseverfahren
- Entwicklung eigener Forschungsfragen, z.B. durch Verschneiden der Bewegungsdaten mit ozeanografischen Parametern, der Analyse von Otolithen oder von Gewebeproben
- Erstellung von wissenschaftlichen Publikationen in rezensierten, internationalen Fachzeitschriften
- Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit mit Zielgruppen (Fischern, Anglern)

Wir erwarten von Ihnen:

- Ein abgeschlossenes Universitätsstudium (Master oder Univ.-Diplom) im Bereich Biologie, Biologische Meereskunde, Fischereibiologie, Bioinformatik, Biometrie, Ozeanografie oder verwandten qualifizierenden Studiengängen mit Schwerpunkten im Bereich Biometrie und Statistik
- Erfahrungen in der fischereibiologischen Forschung sind von Vorteil, gern im Bereich akustische Telemetrie, insbesondere in der Auswertung von akustischen Datensätzen (bevorzugt mit Vemco/Innovasea) und ozeanografischen Datensätzen sind ebenfalls vorteilhaft

Bekanntmachung von freien Stellen



- die sichere Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift mit gutem wissenschaftlichen Schreibstil; bei ausländischen Bewerber*innen wird die Bereitschaft zum Erlernen der deutschen Sprache vorausgesetzt
- schnelle Auffassungsgabe, auch bei komplexen Fragestellungen
- ein hohes Maß an Motivation, Gewissenhaftigkeit, Ideenreichtum, Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie Offenheit für Neues
- Interesse an selbstständiger Entwicklung und Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen in einem angewandten inter- und transdisziplinären Forschungsumfeld
- Erfahrungen in der Anleitung von Mitarbeiter*innen (z.B. Techniker*innen und Studierende) sind ausdrücklich erwünscht
- umfangreiche Erfahrung in der Auswertung komplexer Datensätze und deren Visualisierung und im Umgang mit Statistik-, Tabellenkalkulations-, Präsentations- und Textverarbeitungssoftware sowie mit großen Datenbanken, fortgeschrittene Kenntnisse in der Programmiersprache R
- Bereitschaft zur Mitfahrt auf Fischerei- und Forschungsschiffen aller Größen, ggf. auch mit kurzem Vorlauf, sowie zum Erwerb der Befähigungen für das Führen eines schnellen Arbeitsbootes auf See, körperliche Befähigung für Arbeiten auf See (Seefestigkeit, Heben und Tragen von Kisten und Ausrüstung)
- Verfügbarkeit für Reisetätigkeiten im In- und Ausland

Wir bieten Ihnen eine hochinteressante Tätigkeit in der angewandten Forschung an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Fischereimanagement, deren Ergebnisse auch in der Öffentlichkeit auf erhebliches Interesse stoßen und die Basis für eine nachhaltige Bewirtschaftung der Fischbestände liefern, ein sehr gut ausgestattetes, modernes Arbeitsumfeld, ein hohes Maß an persönlicher Gestaltungsfreiheit sowie intensive inter- und transdisziplinäre und internationale Zusammenarbeit.

Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und sind Träger des Zertifikates [audit berufundfamilie](#). Um die Vereinbarkeit zu unterstützen, bietet das Thünen-Institut im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten u.a. flexible Arbeitszeitmodelle, Homeoffice und Telearbeit an.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD – Tarifgebiet Ost); die Zahlung des Entgelts erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TVöD.

Das Thünen-Institut fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt ausdrücklich die Bewerbung von Frauen.

Das Thünen-Institut sieht sich der Inklusion verpflichtet. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren besonders berücksichtigt.

Fachliche Rückfragen sind bei Herrn Dr. Krumme (uwe.krumme@thuenen.de, 0381/66099-148) möglich. Schriftliche Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Darstellung von Ausbildung und beruflichem Werdegang, Zeugniskopien sowie vollständiger Abschlussarbeit und ggf. Veröffentlichungen, möglichst als elektronische Bewerbung (eine PDF-Datei) erbitten wir bis zum **25.11.2022** unter dem **Kennwort „2022-338-OF-Dorschtelemetrie“** **möglichst per E-mail** an

of-bewerbungen@thuenen.de

Thünen-Institut für Ostseefischerei
Herrn Dr. C. Zimmermann
Alter Hafen Süd 2, 18069 Rostock

Informationen nach Artikel 13 DSGVO zur Erhebung personenbezogener Daten finden Sie unter www.thuenen.de/datenschutzhinweis-bewerbungen.

Kennziffer: 2022-338-OF